Aus dem Landtag NRW:

Die Arbeit von morgen sozial gerecht gestalten

Digitalisierung und Klimaschutzanforderungen bringen, ebenso wie die Corona-Krise, eine beschleunigte Veränderung der Berufswelt mit sich. Neue Berufe entstehen, traditionelle werden neu definiert. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind hierbei oft sich selbst überlassen, die soziale Ungleichheit nimmt zu. Dabei kann NRW 2030 ein Land mit Vollbeschäftigung bei hohen Löhnen, mehr Lebensqualität und weniger Ungleichheit sein, wenn wir jetzt die Basis für den sozial-ökologischen Fortschritt ohne soziale und ökonomische Verwerfungen schaffen. Denn nur soziale Sicherheit, Beschäftigung in guter Arbeit und Verteilungsgerechtigkeit schaffen die gesellschaftliche Akzeptanz für den ökologischen Fortschritt.

Als SPD fordern wir:

- eine Offensive „Sozial, digital, klimaneutral: Fortschritt für NRW“ mit einem Investitionsprogramm über 30 Milliarden Euro für die klimaneutrale Gestaltung der Produktionsprozesse, den Ausbau nachhaltiger, bezahlbarer Energie- und Wärmeversorgung und den Klimamasterplan „Innovation Cities NRW“
- eine Offensive „Mitbestimmungsland NRW“ mit einem Landesprogramm, das Gründungen von Betriebsräten fördert und eine vorbeugende Arbeits- und Qualifizierungspolitik vorantreibt
- eine Offensive „Respekt und Leistungsgerechtigkeit NRW“, die ein Bündnis für Tariftreue zwischen der Landesregierung und Tarifpartnern schaffen und flächendeckende, allgemeinverbindliche Tarifverträge in allen Branchen sicherstellen soll.

Kita-Gebühren müssen vollständig erstattet werden

Die Solidarität der Landesregierung beschränkt sich dabei auf zwei Monate. Seit Jahresbeginn wurden die Kindertageseinrichtungen, die Tagespflege und die offenen Ganztagsschulen (OGS) nur eingeschränkt geöffnet – teilweise sogar ganz geschlossen. Mit Inkrafttreten der bundesweiten Notbremse waren die Einrichtungen in vielen Städten und Gemeinden wieder auf Notbetreuung umgestiegen. Das stellte Eltern vor eine große Herausforderung. Trotzdem müssen sie weiter Elternbeiträge bezahlen. Meine Meinung: Für eine Betreuung, die man nicht oder nur teilweise in Anspruch nehmen kann, die vollen Beiträge zu zahlen, das kann man niemandem vermitteln. Familien stehen aktuell ohnehin unter besonderem Druck.

Schülerinnen und Schüler brauchen dringend eine Förderoffensive

Die Landesregierung tut zu wenig, um die großen pandemiebedingten Lerndefizite bei Kindern und Jugendlichen auszugleichen. Wir wollen eine Förderoffensive für alle Schülerinnen und Schüler in NRW starten: Im Schuljahr 2021/22 sollen deshalb zwei zusätzliche Unterrichtsstunden pro Woche zur Verfügung stehen. Das freiwillige Lernangebot soll in der Schule stattfinden – unter Mitwirkung von Trägern der offenen Ganztagsschule, der offenen Kinder- und Jugendarbeit, von Sportvereinen und weiteren außerschulischen Einrichtungen. Mit Unterstützung durch pensionierte Lehrkräfte und Studierende kann es gelingen, die Förderung individuell an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen auszurichten.

NeuenradeKonkret.

.wir kümmern uns...

... um die OGS.

Wir haben mit einem Antrag darauf hingewiesen, dass die Burgschule in den nächsten Jahren an ihre Kapazitätsgrenzen kommen wird. Jetzt ist ein Planungsbüro beauftragt worden, die Erweiterung der Grundschule zu planen. Hier agiert die Politik vorausschauend zum Wohl der Kinder.

... um ökologiebewusstes Bauen.

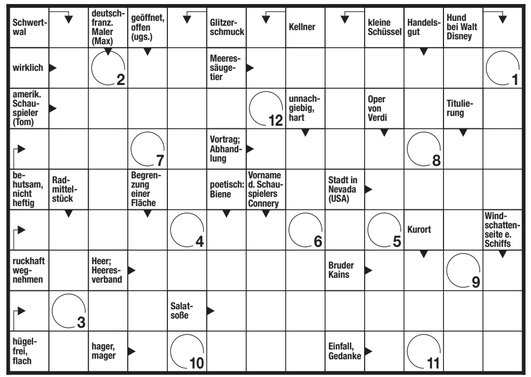
Am Heerweg entsteht ein neuer Kindergarten. Wir setzen uns dafür ein, dass auf seinem Dach eine Photovoltaikanlage installiert wird.
Denn unser Ziel ist es, auf allen städtischen Neubauten diese Form der Energiegewinnung miteinzuplanen.

... um sichere Schulwege.

Im Mühlendorf war die Hecke beim Übergang vom Lidl zum Jugendzentrum stark zugewachsen, sodass vor allem Kinder schlecht gesehen wurden. Nach mehrmaligem Hinweis auf diese Gefahrenzone wurde die Hecke jetzt zurecht gestutzt. Somit können die Kinder nun wieder von den Autofahrern gut erkannt werden.

... um die Rettungskräfte.

Wir haben zu einer Zoom-Konferenz eingeladen, um den Bürgern und Bürgerinnen den Verein „SoKo Respekt“ vorzustellen. Die SPD Neuenrade ist seit März Mitglied. Unser Antrag, dass auch die Stadt Neuenrade Mitglied werden soll, wurde von allen Parteien angenommen. Rettungskräfte brauchen unsere Unterstützung.



Rätseln & gewinnen

30 N´EURO können Sie gewinnen, wenn Sie unser heutiges Schwedenrätsel richtig lösen und zudem noch ein bisschen Glück haben.

Unter allen Teilnehmern, die bis zum 12.07.2021 eine Postkarte an die SPD Neuenrade, Heerweg 29 oder eine Mail an „info@spd-neuenrade.de“ mit dem richtigen Lösungswort einsenden, wird der Gewinn verlost.

Sie sehen – mitmachen lohnt sich. Viel Glück wünscht Ihnen der SPD-Ortsverein Neuenrade.

NeuenradeKonkret.

SPD

.im Juni 2021

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ich bin enttäuscht, dass sich trotz deutlicher Verluste bei der ex-absoluten-Mehrheitspartei in dieser Stadt so wenig verändert hat. Denn die Grünen genügen sich als Mehrheitsbeschaffer für die CDU, auch wenn sie das natürlich bestreiten. Wo endlich Entscheidungen getroffen werden sollten, werden Konzepte geplant. So wird der Stillstand auf Jahre zementiert.
Bei der Initiative, Behinderten einen besseren Zugang zum Rathaus zu ermöglichen, wird auf ein Inklusionskonzept verwiesen, das in den nächsten Jahren erstellt werden soll. Also tut sich für Behinderte nichts in den nächsten Jahren.
Der Investor für die Photovoltaik hat sich im Oktober letzten Jahres vorgestellt. Im Dezember gab es einen Termin vor Ort mit den Grünen. Seitdem haben sie nichts Konkretes zur Realisierung beigetragen.
Das beantragte Grünkonzept für Neuenrade enthält keinen Termin zur Fertigstellung. Ich fürchte, das zukünftiger Stillstand mit dessen Nochnichtfertigstellung „erklärt“ wird.
Die Kommunalwahl ist seit einem dreiviertel Jahr vorbei und außer blumigen Ankündigungen haben wir von den Grünen noch nichts Substanzielles gehört oder gesehen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Thomas Wette

Photovoltaik-Kraftwerk in Küntrop

Ob der Klimawandel wartet, bis sich Schwarz-Grün in Neuenrade entschieden hat?

Hatte sich die Grünen-Fraktion in der letzten Haushaltsrede noch auf Greta berufen, hat man jetzt Zeit das Photovoltaik-Kraftwerk in Küntrop auf die lange Bank zu schieben. Sie nimmt hin, dass das Projekt erst mal in die Ausschüsse geht, um hier verzögert zu werden. Die CDU erwägt sogar, das Projekt in den Regionalplan zu nehmen. Bis der beschlossen wäre, wäre das Projekt tot. Das scheint den Grünen egal zu sei. Ein wirklich konsequentes Engagement können wir bei ihnen jedenfalls nicht erkennen.
Das Projekt würde ca. 3.000 4-Personen-Haushalte mit Strom versorgen und spart umgerechnet ca. 1,9 Millionen Liter Öl bzw. ca. 63 Tanklastzüge pro Jahr ein. Die Anlage wird nach Ende der Nutzung zurückgebaut. Das Projekt würde Gewerbesteuereinnahmen in Neuenrade generieren. Es gibt sehr wenige Flächen bei uns, die für so ein Projekt geeignet sind.

Die SPD-Fraktion sieht dieses Projekt positiv und hat beschlossen ihm mit folgenden Auflagen zuzustimmen.
1. Die Solarfarm soll mit einer Hecke umgeben werden, damit Vögel und Kleintiere ungestört brüten können.
2. Die Wiese unter und zwischen den Solarmodulen muss mit einer hochwertigen Wildblumenmischung, die besonders für Bienen geeignet ist, angelegt und jährlich ergänzt werden.
3. Damit alle Bürger der Stadt etwas davon haben, muss der Sitz der Betreibergesellschaft in Neuenrade sein. So werden wir die vollen Nutznießer der fälligen Gewerbesteuer.
4. Es ist ein Bürgerbeteiligungsmodell als Darlehn oder als wirtschaftliche Beteiligung (Energiegenossenschaft) zu ermöglichen. Dabei müssen auch Beteiligungen mit Einsätzen von 1.000 € möglich sein.

Das Industriegebiet als Abnehmer des Stroms ist in der Nähe. Alles gute Argumente, die einstweilen im Umweltausschuss diskutiert werden sollen. In den letzten 9 Monaten ist nichts passiert. Nun wächst der öffentliche Druck und die CDU erklärt, das müsse gut überlegt werden. Was für ein Signal an den Investor? Diese Überlegungen müssten längst abgeschlossen sein. Das Vorhaben ist lange genug bekannt.

.inhalt

- *Photovoltaik-Kraftwerk -> Seite 1*
- *Gesundes Essen in der OGS -> Seite 2*
- *So sieht's aus!*
- *Fraktionssitzung mit FWG + FDP*
- *Schulden sind keine Entlastungen -> Seite 3*
- *Bettina Lugk: SPD-Kandidatin für die Bundestagswahl -> Seite 4*
- *Inge Blask: Aus dem NRW-Landtag -> Seite 5*
- *Wir kümmern uns ...*
- *Schwedenrätsel -> Seite 6*